Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich II - Leistungs- und Ordnungsverwaltung
Sachbearbeiter/in: Jörg Schuschke

Vorlage

Datum: 11.10.2012
Vorlage FB II/1829/2012

TOP	**Betreff** **Konzept ruhender Verkehr, Ortsteil Kleineichen**

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss beschließt, eine Neustrukturierung des Parkraumes in der Siedlung Kleineichen nicht vorzunehmen und den Status quo beizubehalten.

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Ausschuss für Bauen und Verkehr	05.11.2012	öffentlich

Sachverhalt:

Aufgrund vermehrter Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Ortsteil Kleineichen hinsichtlich der Möglichkeit einer grundsätzlichen Neustrukturierung des Parkraumes hat die Verwaltung für die Sitzung des Bauausschusses vom 10.11.2011 einen ersten konzeptionellen Entwurf für die Neugestaltung des ruhenden Verkehrs (Zonenparken) vorgestellt.

Nach Beratung im Fachausschuss wurde das Konzept am 22.03.2012 den Anwohnern in einer Bürgerversammlung vorgestellt.

Nach ausführlicher und kontroverser Diskussion konnte keine Einigkeit zur Umsetzung des Verwaltungsvorschlages erreicht werden. Auf Vorschlag der Verwaltung ist daraufhin ein Arbeitskreis, bestehend aus Anwohnern und Politik, gebildet worden, mit dem Ziel, unter Berücksichtigung des Konzeptes der Verwaltung und eigener Vorstellungen, Vorschläge zur Verbesserung der verkehrlichen Situation in Kleineichen zu erarbeiten.

Seitens des Arbeitskreises sind dann Vorschläge zu einer möglichen Verbesserung der Situation erarbeitet worden, die am 04.09.2012 in einer gemeinsamen Sitzung mit der Verwaltung besprochen worden sind. Im Ergebnis ist dabei festzuhalten, dass nach Bewertung der Vorschläge und des Konzeptes durch die Verwaltung mit erheblichen Kosten zu rechnen ist, die sich in einer Größenordnung von rd. 200.000 € bewegen. Diese Kosten wären zu 70 % auf die Anwohner gem. KAG umzulegen, da es sich fast durchgängig um beitragspflichtige Maßnahmen handelt, wie beispielsweise den Neubau von Parkplätzen.

Sowohl die Verwaltung, als auch die Mitglieder des Arbeitskreises, sind einvernehmlich der Auffassung, dass aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse zurzeit keine Veränderungen an der verkehrlichen Situation in Kleineichen vorgenommen werden sollten und der Status quo beizubehalten ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Sollte das Konzept umgesetzt werden, muss mit Kosten in Höhe von ca. 200.00,00 € gerechnet werden. Gemäß KAG sind 70 % der Kosten auf die Anwohner umzulegen. Ein entsprechender Haushaltsansatz wäre einzuplanen.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Jörg Schuschke